

Ein Klassiker, der das Lesen lohnt...

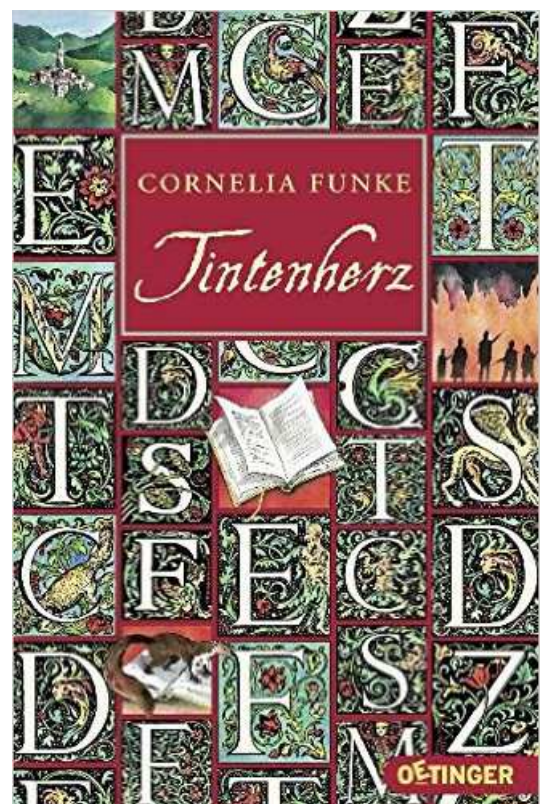
**Cornelia Funke:**

## **Tintenherz**

Meggie lebt mit ihrem Vater Mo alleine, nachdem die Mutter verschwunden ist. Eines Tages taucht ein unheimlicher Gast nachts auf und Mo vor einem Mann namens Capricorn. Mo und Meggie fliehen und sie erfährt, dass ihr Vater viele Geheimnisse vor ihr hat. Ihr wird nun klar, warum ihr Vater ihr nie vorgelesen hat, er kann Figuren aus den Büchern herauslesen.

Das Buch, das Mo Jahre zuvor gelesen hat, das Tintenherz, steht im Mittelpunkt dieses Romans. Maggie versteckt es bei ihrer Tante, gerät aber immer tiefer in die Geschichte, sie löst Rätsel des Buches und gerät dabei in große Gefahr.

Dieser Roman ist für alle etwas, die Fantasy mögen, er ist spannendes und toll erzähltes Buch über Bücher, das Wunder des Lesens und über die Bedeutung, die Geschichten für unser Leben haben.



**NEU**

Annette Herzog /Katrine Glante:

Pssst!

Viola, die Hauptfigur des Romans ist kein Kind mehr, aber auch nicht erwachsen. Die Gefühlswelt der Heranwachsenden wird überzeugend dargestellt, sie beschäftigt sich mit kleinen und großen Fragen des Lebens, denkt über ihre Gefühle und Freundschaften nach. Die Angst, ausgeschlossen zu werden, begleitet sie ebenso wie der Ärger mit Familienmitgliedern und die Liebe, die sie zu Haus bekommt. Auch über Jungen, ihr Aussehen, ihre Erfolge und Misserfolge geht es in dem Buch. Immer wieder fragt sich Viola „Wer bin ich?“

Auch Wenigleserinnen werden einen Zugang finden, da sie toll gestaltet wurden. Neben einer Pinnwand mit Fotos und einer abgeschnittener Haarlocke finden sich handgeschriebene Notizen, Bilder, Tagebucheinträge und ein Schulaufsatz. Der Alltag wird in Comic-Panels greifbar gemacht, die Gedanken und Gefühle Violas werden sehr deutlich und nachvollziehbar dargestellt.

Ein Buchtipp nur für Mädchen zwischen 10 und 13, auch wenn sie nicht gerne oder wenig lesen.

